

Hilfestellung:

Allgemein

- Jede Beobachtung wird in eine Beobachtungskarte eingetragen.

The screenshot shows a software interface for recording bird observations. At the top, there are buttons for 'quit', 'Neue Beobachtung', and 'Beobachtung speichern', along with a field for 'Nr 607'. Below this, there are input fields for 'Art' and 'Datum', with a 'Heute' button and a calendar icon. The next row contains 'Ind. 0', a dropdown menu for 'Ind - Individuen', 'Männl. 0', and 'Weibl. 0'. The following row has a dropdown for 'Ort' and a 'Landkarte' button. The next row has 'Ost' and 'Nord' fields with dashed lines, and a 'Koord. aus Zwischenabl.' button. Below that is a 'Biotop' dropdown and a 'Beobachter' text field. The bottom section is a large text area labeled 'Bemerkungen'.

Abb 1: Beobachtungskarte im Programm MiniAvi

- Die Beobachtungskarte wird mit dem Schalter <Beobachtung speichern> in eine Zeile der Tabelle übernommen und gleichzeitig auf der Festplatte gespeichert.
- In das Eingabefeld <Anzahl Ind.> bitte nur die Anzahl geschlechtlich unbestimmter Ind. schreiben. Keinesfalls hier die Summe aus Männchen und Weibchen eintragen.
- Ein Doppelklick auf eine Zeile der Tabelle bringt Ihnen die Beobachtung in die Beobachtungskarte die sie dann verändern (korrigieren) können .
- Alle weiß hinterlegten Eingabefelder müssen einen Eintrag enthalten sonst wird die Beobachtung nicht gespeichert. Unvollständige Eingabefelder werden rosa hinterlegt.
- Wenn die Beobachtungskarte einen grünen Hintergrund hat, wird eine Neue Beobachtung eingegeben. Ist der Hintergrund grau, so wird eine bestehende Beobachtung dargestellt die Sie korrigieren können.
- Fragen bitte an Georg.Heine@uni-konstanz.de richten.

Eingabe der Vogelart

Wenn Sie im Eingabefeld <Vogelart> die ersten Buchstaben des Artnamens eintippen, öffnet sich rechts davon ein Auswahlfenster mit allen Vogelarten die mit den eingegebenen Buchstaben beginnen. Ein click in diese Auswahltabelle bringt ihnen den Vogelnamen in das Eingabefeld. Durch diese Methode ersparen Sie sich das mühselige Eingeben der Vogelnamen und erleichtern den Beobachtungszentralen das Leben durch einheitliche

Namen. Oft kann mit der Eingabe von wenigen Buchstaben schon der Artname angewählt werden.

Anlegen eines Fundortes mit den zugehörigen Koordinaten (Bayern)

MiniAvis kann dazu mit dem Gis-Portal „FinWeb“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz kommunizieren. Starten sie ihren Internetbrowser und geben sie die URL: <http://gisportal-umwelt2.bayern.de/finweb> ein, um das Programm FinWeb zu starten.

Der Bildschirm des FinWeb besteht aus dem großen Kartenfenster rechts und einer Übersichtskarte für Bayern oben links sowie dem Fenster für die Programmeinstellungen links. Durch Klicken auf die entsprechende Position der Übersichtskarte öffnet sich im Kartenfenster der zugehörige Ausschnitt der Bayernkarte. Im Fenster Links können optional die zu verwendende Topografische Karte (Massstabsauswahl) oder Luftbild für die Darstellung ausgewählt werden. **Ein Klick mit der rechten Maustaste auf die relevante Position im Kartenfenster kopiert die zum Fundort zugehörigen Gauß-Krüger-Koordinaten in die Zwischenablage.** Die Navigation lässt sich erheblich vereinfachen, wenn die im FinWeb enthaltene Ortsdatenbank genutzt wird.

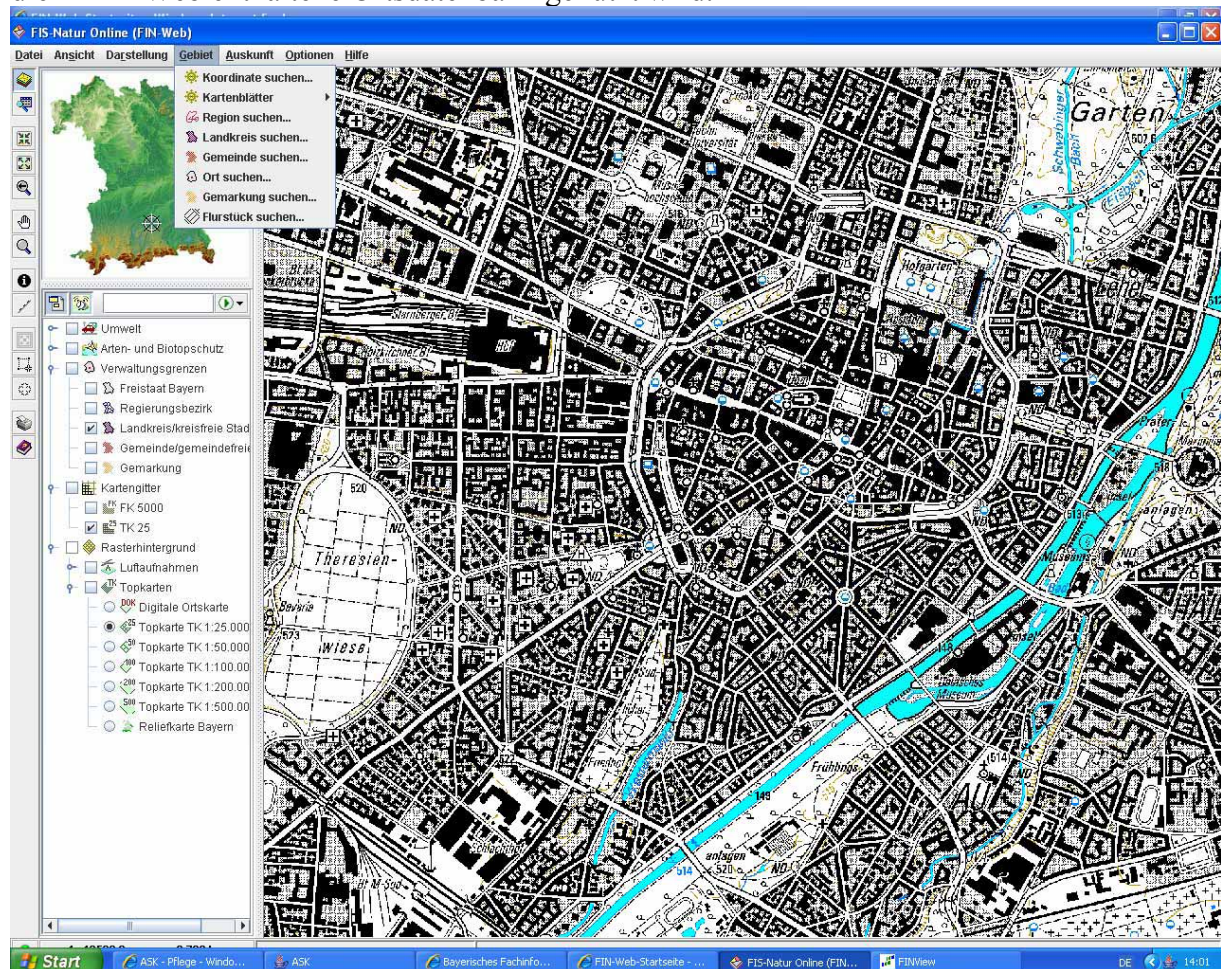


Abb 2: Das Programmfenster des FinWeb

Ein Klick auf den Reiter „Gebiet“ in der Kopfzeile öffnet das zugehörige Menü – wählen Sie hier die Option „Ort Suchen“ und es öffnet sich folgendes Fenster

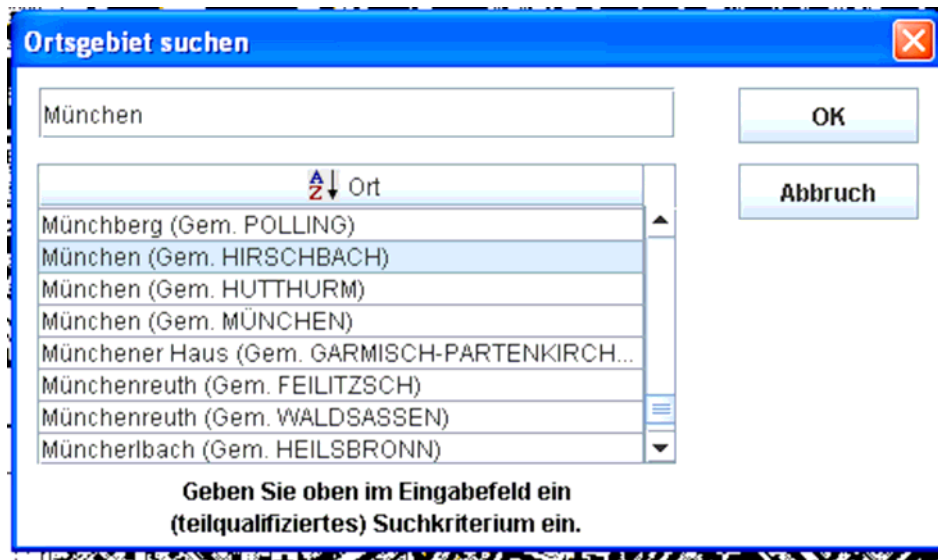


Abb 3: Fenster für die Ortssuche im FinWeb

Hier geben sie den gesuchten Ortsnamen ein und es erscheint eine Liste aller relevanten Einträge in der Ortsdatenbank mit der Gemeinde als Zusatzangabe (in der Abbildung dargestellt am Beispiel der Eingabe „München“). Ein Doppelklick auf den relevanten Eintrag der Liste öffnet direkt den zugehörigen Kartenbereich. **Im Kartenfenster werden nun die Gauß-Krüger-Koordinaten des gewünschten Fundorts durch Mausklick mit der rechten Maustaste in die Zwischenablage kopiert. (Hinweis: Es erfolgt keine Bestätigungsmeldung im finWeb, dass die Koordinaten kopiert wurden.)**

Jetzt wechseln Sie zurück nach MiniAvi und klicken in der Beobachtungskarte auf den Schalter „Koord. aus Zwischenabl.“ Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Koordianten angezeigt werden – hier können Sie die Übernahme der Koordinaten übernehmen oder – falls es nicht der richtige Ort war – durch Mausklick auf den Schalter „Abbrechen“ auch verwerfen. Die Koordinaten sind durch klicken auf den Schalter „übernehmen“ automatisch korrekt in der Beobachtungskarte eingetragen. Tragen Sie nun noch eine kurze und überregional verständliche Ortsbeschreibung das Feld „Ort“ ein. Falls bekannt bitte am Ende der Ortsbeschreibung das zugehörige Landkreiskürzel angeben. - das erleichtert die Auswertung überregionaler Daten erheblich.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, kann MiniAvi auch mit den CD-Rom „TOP 50“ des Bayerischen Landesvermessungsamtes kommunizieren (Erhältlich überall im Buchhandel). Diese enthalten auf zwei CDs (Bayern Nord und Bayern Süd, Preis für beide CDs derzeit 79 Euro) die Topografische Karte Bayerns in Masstab 1:50.000. Hier können genauso per Mausklick aus der Karte Koordinaten in die Zwischenablage kopiert und von MiniAvi durch klicken das Schalters „Koord. aus Zwischenabl.“ In die Beobachtungskarte übernommen werden.

Ein einmal angelegter Fundort kann für weitere Beobachtungskarten immer wieder verwendet werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf die Ortsbeschreibung und wählen Sie die Option „In private Liste aufnehmen“. Jetzt steht ihnen der ausgewählte Ort mit den zugehörigen Koordinaten jederzeit direkt zur Verfügung. Sie müssen nur auf die Pfeiltaste am rechten Rand des Feldes „Ort“ klicken und es öffnet sich die Liste aller zur Verfügung stehenden Orte.

Eingaben die sich immer wiederholen können Sie von der vorherigen Beobachtungseingabe übernehmen. Wählen Sie hierzu in der Programmleiste die Taste < **Einstellungen** > und < **Beibehalten von Eingaben** >.

Sie erhalten dann ein kleines Eingabefeld in dem sie die Parameter markieren können, die sie von der vorherigen Beobachtung übernehmen wollen.

Korrektur einer Beobachtung

Clicken Sie mit einem **Doppelclick** in der Datentabelle auf eine Beobachtung. Die Daten erscheinen dann in der Beobachtungskarte und können beliebig korrigiert werden.

Beim Abspeichern werden Sie zur Sicherheit nochmals gefragt, ob sie die alten Eingaben in der

Tabelle wirklich überschreiben wollen.

Bei der Korrektur einer Beobachtung erscheint die Beobachtungskarte in grauer Farbe. Bei einer neuen Beobachtung die ans Ende der Tabelle angehängt wird ist die Beobachtungskarte grün.

Löschen einer Beobachtung

Wenn Sie eine Beobachtung aus der Tabelle (damit auch aus dem Datenfile) löschen wollen, so klicken sie die Beobachtung in der Tabelle mit der < **linken Maustaste** > an (damit wird die Zeile markiert) und klicken dann nochmals mit der < **rechten Maustaste** >. Sie bekommen dann verschiedene Befehlsmöglichkeiten zur Auswahl – u.a. auch das Löschen einer Beobachtung.

Neues Datenfile und Datenaustausch

In der Programmleiste gibt es unter < **Daten** > < **Neues Datenfile erstellen** > die Möglichkeit auf der Festplatte an einer beliebigen Stelle ein neues Datenfile zu erstellen.

Bitte machen Sie es der Zentrale etwas einfach und bringen Sie Ihren Namen und die Jahreszahl im Filenamen mit unter z. B: Ortlieb_2003.asc. Die Datenfiles enden automatisch mit der Extention .asc.

Damit die Daten für die Arbeit des Bayerischens Avifaunistischen Archivs der OG-Bayern genutzt werden können und so für wissenschaftliche und avifaunistische Zwecke jederzeit zur Verfügung stehen, ist ein Datenaustausch zwischen Ihrer Installation und dem Archiv nötig.

Die Datenfiles mit ihren Beobachtungen senden dazu Sie bitte regelmäßig – vorzugsweise halbjährlich - als (wenn möglich gezippten) Emailanhang an die Email-Adresse

BAA@OG-Bayern.de

oder auf Datenträger an

Bayerisches Avifaunistisches Archiv,

c/o Zoologische Staatssammlung,

Münchhausenstraße 21,

81247 München.

Im Gegenzug können bei Bedarf für wissenschaftliche oder avifaunistische Arbeiten jederzeit Daten aus dem Archiv im gleichen Dateiformat zur Verfügung gestellt werden.

Auswerten von Daten mit EXCEL

Das abgespeicherte Datenfile können Sie ohne weitere Konvertierung in Excel einlesen. Es handelt sich um ein Textfile mit Tab. Für den Fall dass sie mit Excel die Daten verändern, sollten die auf jeden Fall die Daten wieder als Textfile mit Tab abspeichern. Bitte dabei aber nicht die Reihenfolge der Spalten vertauschen.

Installation des Programms

Zur Installation des Programms genügt das einfache Kopieren des kompletten Direktory (Ordner) [<Miniavi>](#) auf Ihre Festplatte. Das Direktory enthält die folgenden Files.

Miniavi.exe *lauffähiges Programm*

Miniavi.inf *Infodatei mit Programmeinstellungen*

Vogelnam.txt *Artenliste und Biotopbezeichnungen*

Orte.txt *Ihre private Liste mit Koordinaten und deren Ortsnamen*

Sat_Karten.txt *Textfile mit den Gitterparameter für die Satellitenkarten*

Hilfe.rtf *Textfile mit Hilfetipps*

BS_SAT_D.jpg *Satellitenbild vom Bodensee*

RV_Lsat.jpg *Satellitenbild vom Lkr. Ravensburg*

Ulm_Lsat.jpg *Satellitenbild vom Lkr. Ulm*

Es gibt aber auch zur einfachen Installation ein Setup-Programm mit dem Namen **Setup_MiniAvi.exe**. Wenn Sie dieses Programm starten wird Miniavi im Direktory „c:\Programme“ installiert und in der Windows-Programmleiste unter <Start> und <Alle Programme> der Eintrag <Mini-Avifauna> gemacht über den Sie später das Programm bequem starten können.